

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0696/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	05.05.2017
		Verfasser:	AVV
Sachstand "Zukunftsnetz Mobilität NRW" (AVV-Beirat)			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
01.06.2017	MA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen zum Sachstand „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Sachstand „Zukunftsnetz Mobilität NRW“

Die Mobilität ist im Umbruch, sie ist inzwischen smart, multi- und intermodal. Die Verkehrs- und Stadtplanung der letzten Jahrzehnte stößt an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Es gilt in nahräumliche Strukturen zu investieren, vernetzte und effiziente Mobilitätsangebote zu entwickeln und zu bewerben. Es bedarf eines Planens und Handelns, das alle Verkehrsträger – von Bus und Bahn über attraktive Fahrrad- und Fußwege und Carsharing bis zu Fahrgemeinschaften – als Teile eines ganzheitlichen Systems betrachtet. Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ (ehemals Netzwerk „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland“) unterstützt Kommunen dabei, neue Wege zu lebenswerten Städten und für eine gesicherte Mobilität im ländlichen Raum zu eröffnen.

Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ wurde vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen für die Förderung des kommunalen Mobilitätsmanagements im Jahr 2015 initiiert. Dabei stehen vier regionale Koordinierungsstellen als Dienstleister und Berater den Kommunen zur Seite, um die strukturellen Voraussetzungen zu schaffen und konkrete Projekte anzustoßen. Die Ansiedlung der Koordinierungsstellen bei den Verkehrsverbänden schafft Synergieeffekte und vermeidet Parallelstrukturen. Außerdem wird auf diese Weise die regionale Verankerung und der Übergang vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsverbund gestärkt. Die Koordinierungsstelle Rheinland ist bei der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und ihren Partnern Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV) und Zweckverband Personenverkehr Westfalen-Süd (ZWS) angesiedelt.

Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ bietet Angebote in den Bereichen Vernetzung, Beratung, Qualifizierung und Praxis für die Förderung des kommunalen Mobilitätsmanagements. Für den fachlichen Austausch zur Bereicherung von kommunalen Planungen bietet das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ thematische Fachgruppen an. Die Fachgruppen tagen in der Regel jeweils ein- bis zweimal pro Jahr. Bei Interesse können Vertreter von Kommunen und Kreisen an den Fachgruppen teilnehmen. Zudem hilft das Netzwerk bei der verwaltungsinternen Vernetzung und bietet entsprechende Fortbildungen an.

Zur Aufnahme im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ müssen die Kommunen drei Voraussetzungen erfüllen:

1. Vorstellung des Ansatzes des kommunalen Mobilitätsmanagements auf Leitungsebene,
2. Benennung einer verantwortlichen Ansprechperson und
3. Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung durch den (Ober-) Bürgermeister bzw. Landrat.

Mehrere Gebietskörperschaften des AVV-Raumes sind inzwischen dem „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ beigetreten: Stadt und StädteRegion Aachen, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Roetgen, Stolberg, Stadt und Kreis Düren, Merzenich und Stadt Heinsberg.

2016 nahmen zahlreiche Vertreter der Kommunen im AVV an der Fachtagung und den Fachgruppen des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ teil. Vertreter aus neun Kommunen im AVV nahmen an 15 von insgesamt 17 angebotenen Fachgruppentreffen teil. Auch Vertreter der AVV GmbH und kommunaler Verkehrsunternehmen im AVV nahmen an den Fachgruppentreffen teil.

Auch 2017 fanden bereits weitere Fachgruppentreffen statt bzw. sind geplant, die Termine werden per Mail den jeweiligen Teilnehmern der Fachgruppen mitgeteilt und im Internet veröffentlicht (<http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/koordinierungsstellen/rheinland/termine>). Am 06. Juli 2017 findet die diesjährige Fachtagung der Koordinierungsstelle Rheinland statt. Parallel vertiefen die Mitgliedskommunen ihre Arbeit zur Etablierung des kommunalen Mobilitätsmanagement, dazu gehört die Definition eines Zieles für die Mobilitätsentwicklung in der Kommune, aus dem konkrete Handlungsansätze und Umsetzungsstrategien abzuleiten sind. In den Kommunen soll jeweils ein verwaltungsinterner Workshop zum Thema „Nachhaltige Mobilitätsentwicklung“ durchgeführt werden und ein verwaltungsinterner fachbereichsübergreifender Arbeitskreis errichtet bzw. das Thema „Nachhaltige Mobilitätsentwicklung“ in bestehende Arbeitskreise eingebracht werden.

Unterrichtsmaterial

In diesem Zusammenhang setzten die Verkehrsunternehmen im Aachener Verkehrsverbund (AVV) in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit den Schulen auf eine frühzeitige Information und auf Verkehrserziehung. Durch verkehrspädagogische Programme werden Kinder anschaulich auf die selbstständige Fahrt mit Bus und Bahn vorbereitet.

Daneben fehlte den Schulen bisher auf den AVV zugeschnittenes Unterrichtsmaterial, um das Thema sowie auch die Themen Verkehrssicherheit und Mobilitätsbildung im Unterricht behandeln zu können. Da viele Schulen mit ihren Alltagsaufgaben bereits mehr als ausgelastet sind, ist Mobilitätsbildung vor allem dort von Erfolg gekrönt, wo die Schulen aktive Unterstützung erhalten.

Daher entwickelt der AVV aktuell Unterrichtsmaterial und wird gemeinsam mit der Koordinierungsstelle den Kommunen und Schulen altersspezifische Unterrichtsmaterialien anbieten. Für das Unterrichtsmaterial sind die beiden sympathischen Charaktere Elli und Karl entworfen worden, die Schülern auf kindgerechte und spielerische Art die Themen näher bringen werden. Die beiden werden in allen Materialien, die unter dem Label „Kindgerecht mobil“ erscheinen, auftreten.

Zum Start des neuen Schuljahres 2017/18 wird der AVV dann Unterrichtsmaterial für Schüler der 3. und 4. Klassen herausgeben. Zum einen eine 24-seitige Broschüre „Einfach Busfahren mit Elli und Karl“ und ergänzend eine 8-seitige Broschüre „Einfach Bahnfahren mit Elli und Karl“. Erstmals erscheint im Mai die bekannte Mobilitätsfibel des Verkehrsclub Deutschlands (VCD) mit einem regionalen Einleger für den AVV.

Auf der AVV-Webseite wird ein ansprechendes Portal mit Informationen für Kinder, Eltern und Lehrer eingerichtet. Dort werden alle Informationen und die oben genannten Materialien als Download sowie weitere Extras wie Memory-Spiel oder Wimmelbild angeboten. Elli und Karl stellen sich in einer Animation vor.

Das Angebot richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, an Schulträger und Schulen, aber auch direkt an Eltern. Die Materialien befähigen Lehrerinnen und Lehrer, praxisnah, ohne große Vorbereitung das Thema Mobilitätserziehung für Bus & Bahn anzubieten. Alle Materialien können beim AVV bzw. bei der Koordinierungsstelle bestellt werden.

Für die Zukunft ist eine Erweiterung des Materials denkbar. So ist ein spielerisches Mal- und Lernheft für die Kindergärten angedacht.